

402 William Wauer

Oberwiesenthal 1866 – 1962 Berlin

„Herwarth Walden“. 1917

Bronze mit schwarzbrauner Patina. 53 × 32 × 35 cm
(20 7/8 × 12 5/8 × 13 3/4 in.). Unten rechts signiert:
W. WAUER. Auf der Rückseite unten mit dem Gießstempel:
W. FÜSSEL 1 BERLIN. Werkverzeichnis: Laszlo S. 9. Einer von 7 römisch nummerierten posthumen Güssen. [3102]

Provenienz

Carl Laszlo, Basel / Privatsammlung, Berlin (2019 bei der Galerie Brockstedt, Berlin, erworben)

EUR 40.000–60.000

USD 43.000–64.500

Ausstellung

William Wauer (1866–1962). Ein Multitalent in „Der Sturm“ der 10er und 20er Jahre Berlin. Berlin, Galerie Brockstedt, 2019, Kat.-Nr. 5, m. Abb.

„Melodisch“, „rhythmisch-dynamisch“, das sind die Begriffe, mit denen der Musikwissenschaftler Eberhard Klemm vor mehr als dreißig Jahren den Porträtkopf des Galeristen und Verlegers Herwarth Walden als William Wauers „bedeutendstes Werk“ charakterisierte (zit. nach: Berliner Kunststücke. Die Sammlung der Berlinischen Galerie, Ausst.-Kat. Leipzig, Berlin 1990, S. 88). Heute kann man immer noch gut verstehen, wie Klemm zu diesen Formulierungen fand. An dem Bronzekopf scheint alles in Bewegung zu sein: die Linien, Einkerbungen, Volumina, die scharfen Grate und konkaven Vertiefungen – ein Gesicht, ein Kopf als Landschaft, mit Bergen und Tälern, Gipfeln, Ebenen und Abgründen.

Als William Wauer 1917 dieses Meisterwerk der kubistischen Plastik schuf, war er bereits 51. Erst fünf Jahre zuvor hatte der Kunsthistoriker, Publizist und Filmregisseur damit begonnen, sich selbst als bildender Künstler zu betätigen. Auslöser dafür war die Futuristen-Ausstellung, die er – tief beeindruckt – 1912 in Herwarth Waldens „Sturm“-Galerie gesehen hatte. Aus dem Grund ist es nicht ganz abwegig, in diesem Porträtkopf auch eine Hommage an die Kunst im Allgemeinen zu sehen. Waldens Bedeutung und Einfluss für und in Berlin kann man kaum überschätzen. Mit seiner Galerie und der gleichnamigen Zeitschrift „Der Sturm“ prägte er für zwei entscheidende Jahrzehnte das kulturelle Leben seiner Heimatstadt. UC



Herwarth Walden vor seiner Porträtbüste von William Wauer

